

# „Akwaaba“ im Josefsaal

Beim Ghana-Abend informierte Corinna Höfinghoff über den Fortschritt der Projekte

**Gut besucht war der Ghana-Vortrag am Freitagabend im Josefsaal. Neben Informationen über das „Wirbelwind“-Hilfsprojekt gab es auch wunderschöne Chormusik zu hören.**

VON KERSTIN HANDSTEINER

**Renchen.** Mit „Hakuna Matata“ begrüßte der katholische Kinder- und Jugendchor „Wirbelwind“ unter der Leitung von Corinna Höfinghoff am Freitag die Gäste des Ghana-Abends im Josefsaal. Später gesellte sich auch das Ortenauer Frauenensemble „Con Voce“ unter der Leitung von Dorothee Wiedemann zum Nachwuchs auf die Bühne. Beide Chöre stimmten das Publikum auf den Abend ein. Unterstützt wurden sie dabei von Jens Weber am Piano sowie einer Rhythmusgruppe mit Helma Armbruster, Yannick Rummel und Markus Höfinghoff.

## Reise im Februar

Mit „Akwaaba“, einem ghanaischen Willkommen, eröffnete anschließend Corinna Höfinghoff ihre Bilder-Präsentation, in deren Mittelpunkt die Reise stand, auf der sie im Februar Jule Burst und Anny Spinner begleitet hatten. Höfinghoff erinnerte aber auch an die zahlreichen Aktivitäten seit Beginn der Hilfsaktion (siehe „Stichwort“) und gab einen Einblick in die neuesten Aktivitäten in dem westafri-



Das Ortenauer Frauenensemble „Con Voce“ eröffnete mit dem Kinder- und Jugendchor „Wirbelwind“ unter der Leitung von Corinna Höfinghoff (re.) den Ghana-Abend.

Foto: Kerstin Handsteiner

kanischen Land. Die Besucher erlebten so etwa den Bau vom „House of Life“ in Adaklu mit, das sich mittlerweile prächtig entwickelt hat, oder die Freude der Schulkinder über bunte Mäppchen mit ein paar Blei- und Buntstiften.

Durch Höfinghoffs lebendigen Vortrag mit Bildern und Video-Clips wurden sie Zeugen der Brunnenbohr-Aktionen und bekamen einen kleinen Eindruck von Riten und Gebräuchen. Das Publikum konnte auch sehen, wie hilfreich die Unterstützung der Volontäre vor Ort ist, wie sich das Kinderheim in Bawjase mit Mama Emma entwickelt hat und welche nachhaltige Unterstützung Patenschaften haben, mit de-

nen jungen Menschen durch eine Ausbildung der Start in ein eigenständiges Leben ermöglicht wird. Eine Reihe von „Essenspaten“ sorgen zudem mit 16 Euro monatlich dafür, dass rund 250 Kinder regelmäßig eine Mahlzeit bekommen – und dies mit einem positiven Nebeneffekt, wie Höfinghoff erklärte: „Das ist für die Eltern ein Anreiz, ihre Kinder in die Schule zu schicken.“

Wer die „Wirbelwind“-Aktion schon länger verfolgt, für den gab es auch ein Wiedersehen mit bekannten Gesichtern, wie beispielsweise Faustina, die eine Zeit lang in Renchen lebte, Naomi, die eine Ausbildung zur Näherin absolvierte, oder Michael, dessen Operation dank Höfinghoffs jüngstem Spendenaufruf nun finanziert werden kann.

Die Bilder zeigten neben dem, woran es den Menschen mangelt, auch das enorme Müllproblem, mit dem Ghana zu kämpfen hat. „Plastik so weit das Auge reicht“, so Höfinghoff. Ansonsten konnte sie durchwegs von kleineren und größeren Erfolgsgeschichten ihres Engagements in Ghana berichten. Damit es auch künftig so weitergehen kann, sind die „Wirbelwinde“ allerdings wei-

## STICHWORT

### Rückblick

Seit 2003 setzt sich der Kinder- und Jugendchor „Wirbelwind“ für Ghana ein. Seither wurden

- ein Wasch-, Koch- und Schlafhaus sowie Kinderheim gebaut,
- drei Solar- und zwei Handbrunnen gebohrt,
- eine Schule erweitert und renoviert,
- eine Solaranlage zur Stromversorgung gebaut,
- zwei Kleinbusse beschafft,
- Medikamente, Arzt- und Krankenhausbesuche bezahlt
- Schulmaterialien und Gehälter finanziert
- Renovierungsarbeiten durchgeführt und
- 20 Jugendlichen werden zur Zeit Ausbildungs- und Studienplätze finanziert.

terhin auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Deshalb wurden an dem Abend auch Produkte aus Ghana verkauft und die Eltern der Chor-Kinder haben bewirtet.

## INFORMATION

### Kontakt & Unterstützung

Wer das Ghana-Projekt des katholischen Kinder- und Jugendchors »Wirbelwind« Renchen finanziell unterstützen möchte, kann dazu an folgendes Konto spenden: Katholische Kirche Renchen-Ghana, Volksbank in der Ortenau, IBAN: DE27 6649 0000 2852 1845 77.

Wer sich vor Ort freiwillig und unentgeltlich einbringen möchte, kann als Volontär im Kinderheim in Bawjase oder im »House of Life« in Adaklu mithelfen. Weitere Infos gibt es bei Chorleiterin Corinna Höfinghoff per Mail an [corinna@hoefinghoff.de](mailto:corinna@hoefinghoff.de).